

## DER CHEF STELLT SICH VOR



### Eric Droz, was war Ihr Traumbe- ruf als Kind und wie kamen Sie zu Ihrer heutigen Tätigkeit?

Von klein auf war für mich klar, dass ich mal Bauer werde. Darum habe ich nach meiner Schulzeit auch die Lehre als Landwirt gemacht. Über einige Umwege kam ich dann zur Firma Brühwiler, in der ich einige Jahre unser Biofutter auslieferte. Im Jahr 2015 tauschte ich den LKW gegen einen Bürostuhl und durfte in der Biomühle Lehmann neue Aufgaben übernehmen.

### Was freut Sie im Beruf am meis- ten?

Wir sind ein Teil in der Nahrungsmittelkette und tragen täglich dazu bei, dass in der Schweiz gesunde, hochwertige Produkte hergestellt werden. Es freut mich, im Laden ein Bio-Ei zu sehen und zu wissen, dass die Hühner unser Futter fressen.

### Was zeichnet Ihr Unternehmen als guten Arbeitgeber aus?

Wir verbringen wohl mehr Zeit mit unseren Arbeitskolleginnen und -kollegen als mit unserer Familie. Darum muss das Team gut zusammenpassen und eine freundschaftliche Firmenkultur liegt mir sehr stark am Herzen.

### Wann und wo fallen Ihnen die besten Ideen ein?

Bei Gesprächen mit den Mitarbeitenden.



Eric Droz liegt eine freundschaftliche Firmenkultur sehr stark am Herzen.

### Wie finden Sie den Ausgleich zum Berufsalltag?

Ich bin aktiver Guggler in der Fasnachtsgesellschaft Bürglen. Vor kurzem habe ich das Rennvelo für mich entdeckt. Die Ausfahrten mit dem RMC-Gossau sind ein idealer Ausgleich zum Arbeitsalltag.

### Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmals von vorne beginnen können?

Mir fällt wirklich nichts ein...

### Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in fünf Jahren?

Bio ist im Trend und der Markt wächst. Wir werden mitwachsen, aber hoffentlich immer ein persönliches KMU bleiben.

### Welche Chefin / Welchen Chef würden Sie gerne als nächstes in dieser Rubrik sehen?

Cornel Rüst von der ERAG AG in Arnegg.

### Steckbrief:

Vorname, Nachname:

**Eric Droz**

Alter, Zivilstand, Kinder:

**31, glücklich verheiratet, drei wundervolle Kinder**

Funktion in Firma, seit wann:

**Stv. Geschäftsleiter seit 2015**

Firmenname, Firmensitz:

**Alb. Lehmann Bioprodukte AG,**

**Erlenmühle, Gossau**

Anzahl Mitarbeitende: **22**

Homepage-Adresse:

**www.biomuehle.ch**

## «Personen zum Lesen animieren»

Bibliothek Waldkirch-Bernhardzell mit neuer Leiterin und «Lesegruss 2021»-Aktion

Gemeinsam mit sieben anderen Bibliotheken aus der Region organisiert die Schul- und Gemeinde-Bibliothek Waldkirch-Bernhardzell diesen Sommer die Aktion «Lesegruss 2021», die sich an Kinder und Erwachsene richtet und zum Lesen animieren möchte.

**Waldkirch** «Die letzten Aktionen waren ein Riesenerfolg. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, wieder mitzumachen», erzählt Myriam Niedermann, welche anfangs Juni die Leitung der Bibliothek Waldkirch-Bernhardzell übernommen hat. Sie erinnere sich noch gut an das Abschlussfest der letzten Aktion «Lesespass», als fast 100 Kinder mitgemacht hätten. Das Ziel der «Lesegruss 2021»-Aktion sei es, Menschen wieder fürs Lesen zu begeistern: «Wir erhoffen uns durch die Aktion, dass Kinder und Erwachsene wieder vermehrt lesen. Vielleicht ist die Aktion auch ein Ansporn für Eltern, ihren Kindern wieder einmal vorzulesen. Denn auch die älteren Kinder geniessen es, wenn ihnen vorgelesen wird», erklärt Niedermann.

### Neue Aufgaben als Leiterin

«In unseren insgesamt 10'000 Medien, darunter Bücher, DVD und CD, finden sich bestimmt Werke, welche die Lust zu Lesen anregen», so Niedermann, die seit 2017 in der Bibliothek arbeitet. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Rita Anderegg, welche schon am längsten dabei ist und Ende September pensioniert wird, und Simona Maltaric,



Von links: Myriam Niedermann, Simona Maltaric und Rita Anderegg.

welche im Mai neu anfang, meistert sie den Alltag in der Schul- und Gemeinde-Bibliothek. «Ich denke, es wird sich für mich nicht viel ändern als Leiterin - abgesehen von der Arbeit im Hintergrund oder jenen Aufgaben, von denen ich noch nichts weiss», lacht Niedermann. Ein Traumberuf sei das Leiten einer Bibliothek für sie nie gewesen: «Eher im Gegenteil, denn als Kind las ich überhaupt nicht gerne.» Doch als sie Kundin in der Bibliothek Waldkirch wurde und diese öfters mit ihren Kindern besuchte, kam die Lust aufs Lesen. «So wurde ich auf die Stelle als Mitarbeiterin in der Bibliothek aufmerksam. Ich bewarb mich und hatte Glück», freut sich Niedermann, die für die Zukunft bereits einige Ideen hat, auch wenn sich die Planung aktuell schwierig gestaltet: «Ich würde es super finden, wenn wir im nächsten Jahr das Game-Mobil von Simon Schulze zu uns in die

Bibliothek holen könnten.» Auch Lesungen für Erwachsene würde Niedermann begrüssen: «Doch auch hier müssen wir abwarten, bis die Pandemie vorüber ist.» Medien ausleihen kann man aber auch jetzt. «Jeder darf vorbeikommen - auch jene, welche nicht gerne lesen. Bei uns findet man bestimmt ein passendes Exemplar, das zum Lesen animiert», so die neue Leiterin. cs

### Lesegruss 2021

Die Aufgabe ist es, einen Lesetipp mit Titel, Autor und entsprechender Bewertung per Postkarte an die Bibliothek einzusenden. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Zu gewinnen gibt es in jeder Bibliothek drei Hauptpreise. Alle Teilnehmenden erhalten ein Präsent. Die Aktion dauert vom 5. Juli bis 23. August. Unter bvsga.ch finden sich die digitalen Postkarten zum Ausdrucken.

## Fortsetzung von Seite 1 | Überwältigt von den vielen Glückwünschen

### Wie wird man eigentlich Kantonsratspräsidentin?

Natürlich ist es von Vorteil, wenn man sich in der Partei verdient gemacht hat, aber das Anciennitätsprinzip gilt nicht mehr. Als meine Partei vor einem Jahr turnusgemäss das Vizepräsidium besetzen konnte, habe ich mich mit einem Schreiben zuhänden des Fraktionsvorstandes bewerben müssen. Schliesslich hat mich die Fraktion gewählt.

### In Gossau wurden Sie bereits 2006 Parlamentspräsidentin, obwohl Sie erst 2004 ins Parlament gewählt wurden...

Das war schon eher atypisch. Aber wir waren damals eine kleinere Fraktion und ein Mitglied war bereits Präsident, ein anderes in der GPK, ein weiteres in der Baukommission. So fiel die Wahl auf mich und ich trat gleich als Vizepräsidentin ins Stadtparlament ein.

### Aufgrund der Pandemie verzich- tet Gossau auf einen feierlichen Empfang. Bedauern Sie das?

Natürlich ist es schade. Ich hätte am Austausch mit der Bevölkerung und Auftritten der Stadtmusik und der Alten Garde Oberberg grosse Freude gehabt. Aber mit den Trinkwasserspendern als Geschenk an die Bevölkerung haben wir einen wesentlich nachhaltigeren Nutzen als bei einem einmaligen Fest. Gerade heute Morgen habe ich viele Kinder gesehen, die beim Büel den Wasserspender nutzten, um einen Schluck zu nehmen und ihre Flaschen aufzufüllen.

### Wurden Sie von Ihren Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen mit diesem Geschenk überrascht?

Nein, wir haben aufgrund der Planungsunsicherheit gemeinsam überlegt, wie wir eine situationsgerechte Alternative zu einer Feierlichkeit finden. Da ich Gossau 2019 zur Blue Community führen durfte und mich die Wasserversorgung als Departementsvorsteherin «Versorgung Sicherheit» täglich begleitet, habe ich die Idee von den Trinkwasserspenderstationen eingebracht und meine Ratskollegen haben diese unterstützt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind bisher erfreulicherweise sehr positiv.

### Sie sind seit 2018 nicht mehr «nur» Teil der Legislative, sondern auch der Exekutive. In welcher Funktion sehen Sie sich eher zuhause?

Ich empfinde den Gestaltungsspielraum in der Exekutive als gross und sehr attraktiv. Es gefällt mir, im Gremium gemeinsam Geschäfte zu prägen und zu lenken.

### Also werden Sie eher Regierungsrätin als Nationalrätin?

Mein Rollenverständnis passt wohl besser zu einem Exekutivamt, wobei man im Parlament den politischen Prozess ja auch gestalten kann, beispielsweise über Vorstösse oder die Mitarbeit in Kommissionen. Man setzt einfach einen anderen Hut auf und die aufgabenzentrierte Politik liegt mir persönlich besser.

Interview: Tobias Baumann

## Aufs Dach gestiegen

Photovoltaikanlage im OZ Rosenau installiert

Die Sonne liefert der Oberstufenschule Rosenau künftig Strom. Schülerinnen und Schüler bauten im Rahmen des Klimaschutz-Programms von «MyBluePlanet» am Donnerstag unter fachkundiger Anleitung eine grosse Photovoltaikanlage aufs Schuldach.



Die Schülerinnen und Schüler bei der Montage der Photovoltaikanlage.

**Klimaschule** Nach einer Sicherheitseinführung mit dem Solarunternehmen TechCom schnappten sich die Schülergruppen einen Helm und stiegen das 10 Meter hohe Treppengerüst hoch. Nicht nach unten blicken und hohe Konzentration lauteten die Devisen. Oben angekommen verlegten die Schülerinnen und Schüler im Teamwork die Module auf die vorbereiteten Schienen und verkabelten die Sonnenanbeterin. Nebst der Montage beschäftigte sich jede Klasse am Aktionstag von «MyBluePlanet» spielerisch mit dem Thema Energie. In einem Sprintduell ergatterten sich zwei Gruppen verschiedene Karten, die Alltagsbeispiele und ihren Energieverbrauch zeigen. Eine zehnmütige Flugreise war dabei Top-Verbraucher in der Auslegeord-

nung. Die Leistung und Funktion einer Solaranlage lernten die Schülerinnen und Schüler anhand eines Camping-Solarmoduls kennen. Sie versuchten jede Schräglage in der Ausrichtung zur Sonne hin, so dass das Messgerät möglichst viel Energie anzeigte. Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Gossau ermöglichten mit dem Erwerb von Solarflächen die Realisation der Solaranlage. Die neue Errungenschaft wird morgen Donnerstag (17 Uhr) mit einem öffentlichen Anlass eingeweiht. Es gibt eine Festwirtschaft, Führungen auf dem Dach, eine Ausstellung der Schule sowie ein Stand der Stadtwerke Gossau mit Energieberatungen. pd

## WIR GRATULIEREN!

Unsere Gewinnerin des Gesundheitsmagazin-Wettbewerbs heisst Madeleine Wagner. Wir gratulieren unserer Leserin zu einem tollen Feriengutschein, der folgende Leistungen inkludiert: Zwei Übernachtungen für zwei Personen inklusive Frühstück sowie zwei Massagen im 4\*-Wellnesshotel Golf Panorama in Lipperswil. Das Team der Gossauer Nachrichten wünscht Frau Wagner und ihrer Begleitung einen erholsamen Aufenthalt am Bodensee. ke



Madeleine Wagner aus Gossau freut sich über ihren Gewinn.